

Wir bitten um verbindliche Anmeldung:

Ich nehme an der Tagung teil:

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Bitte senden an:

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Postfach 330477, 28334 Bremen

Telefon 069/26 02 49 50

Fax 069/43 05 17 64

oder per Mail an memorandum@t-online.de

Das Programm der Tagung ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

www.alternative-wirtschaftspolitik.de/termine

Online-Anmeldungen sind hier ebenfalls möglich!

Kosten

Für die Tagung wird kein Kostenbeitrag erhoben. Um verbindliche Anmeldung wird jedoch gebeten.

Anreise zum Tagungsort

Tagungsort:

DGB Berlin-Brandenburg

Keithstraße 1/3

10787 Berlin

ÖPNV:

(U-Bahn-)Haltestelle: Wittenbergplatz

Veranstalter

» ARBEITSGRUPPE
ALTERNATIVE
WIRTSCHAFTSPOLITIK «



Bildungs- und Förderungswerk
der GEW im DGB e.V.



DGB Berlin-Brandenburg

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



ÖFFENTLICH
VOR PRIVAT

Die Zukunft der gesellschaftlichen
Daseinsvorsorge

TAGUNG
BERLIN
19.9.2015

Öffentlich vor privat!

Die Zukunft der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge

Jede entwickelte Gesellschaft verfügt über ein breites Netz an öffentlicher Infrastruktur außerhalb der privaten Ökonomie. Dazu gehören etwa elementare Bereiche der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge wie Strom- und Wasserversorgung, Gesundheit, Bildung, Wissenschaft und Kultur. Diese Angebote sind im Regelfall politisch (gesetzlich) reguliert und öffentlich finanziert. Die Grenzen zwischen öffentlichen Aufgaben und privatwirtschaftlichen Angeboten auf ähnlichen Feldern sind allerdings nicht statisch, sondern politisch beeinflussbar, d.h. auch abhängig von gesellschaftlichen Kräfteverhältnissen.

Seit Mitte der 70er Jahre und dem Erstarken des Neoliberalismus steigt der Druck, öffentliche Infrastruktur zu privatisieren oder mindestens für private Anbieter mehr zu öffnen, sowie die entsprechenden Aufgabe stärker wettbewerbsförmig zu organisieren (Deregulierung). Als Begründung dafür wird eine angeblich notwendige „Haushaltskonsolidierung“ („Der Staat muss sparen!“), zugleich aber auch die Erschließung neuer Märkte ins Feld geführt. Dies geht einher mit der Behauptung, dass die angebotenen Leistungen auf diese Weise „besser“, effizienter und damit kostengünstiger würden. Bewiesen werden konnte das bisher nicht. Meistens ist das Gegenteil der Fall. Vor allem jedoch sind die sozialen und politischen Folgen katastrophal. Öffentliche Güter funktionieren nach dem Prinzip des gleichen Zugangs (Nicht-Ausschließbarkeit) über Rechtsansprüche. Wird dieser Zugang jedoch über Markt und Kaufkraft gesteuert, wird zugleich soziale Ungleichheit verstärkt und das Prinzip gleichwertiger Versorgungsansprüche untergraben. Vor allem jedoch werden auf diese Weise immer größere gesellschaftliche Aufgaben der politischen Verhandbarkeit

Tagung am 19. September 2015 in Berlin

Programm

10.00 – 10.30 Uhr **Anreise, Anmeldung**

10.30 – 10.45 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Doro Zinke

Vorsitzende des DGB Berlin-Brandenburg

10.45 – 12.30 Uhr

Lutz Brangsch (Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa Luxemburg Stiftung)

Entstehung des Öffentlichen Sektors im Kapitalismus – und aktuelle Konfliktlinien um seine Zukunft

Wolfgang Lieb (NachDenkSeiten)

Funktionale Privatisierung staatlicher Aufgaben – am Beispiel öffentlicher Hochschulen

Diskussion

12.15 – 13.15 Uhr **Mittagessen**

13.15 – 14.45 Uhr

Mechthild Schrooten

(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)

Zukunft des öffentlichen Dienstes – Zwischen Produktvielfalt, Wertschätzung und Finanzierungsnot

entzogen. Privatisierung ist gleichbedeutend mit Entdemokratisierung. Die Möglichkeit, öffentlich auf die eigenen gesellschaftlichen Lebensbedingungen Einfluss zu nehmen, nimmt ab. Zugleich zeichnet sich ab, dass mit der beschriebenen Entwicklung die gesellschaftliche Reproduktion insgesamt gefährdet wird. Selbst offizielle Expertinnen und Experten

Günter Sölken (attac Berlin)

TISA, TTIP und CETA – Auswirkungen auf den öffentlichen Sektor

Diskussion

14.45 – 15.15 Uhr **Kaffeepause**

15.15 – 16.45 Uhr

Cornelia Heintze

(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)
Zur Bedeutung egalitärer Versorgungsstrukturen bei der Kinderbetreuung – Deutschland im Skandinavien Spiegel

Roman Jaich (Bildungsforscher)

Aktuelle Entwicklungen der Bildungsfinanzierung in Deutschland und Handlungsnotwendigkeiten

Diskussion

16.45 – 17.00 Uhr

Schlusswort: **Torsten Bultmann** (BdWi)

Moderation der Tagung

Torsten Bultmann (BdWi) und Gunter Quaißer (Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)

beschreiben einen öffentlichen Investitionsbedarf von deutlich über 100 Milliarden Euro.

Öffentliche Daseinsvorsorge ist daher ein zentrales gesellschaftliches Zukunftsthema. Auf unserer Tagung wollen wir die Ursachen der Privatisierungs- und Sparpolitik, ihre gesellschaftlichen Folgen und denkbare Alternativen diskutieren.